

Aktivitätsnummer **2022_0767**
Mein Aktenzeichen
Gemarkung **Dieblich**
Projekt **Bebauungsplan "An den zwei Kreuzchen"**
Kategorie **Prospektion: Geophysik_Auswertung**
BLP-ID **5540** (BLP-ID-NFG **5538**)
Ausführende Fachfirma

**Direktion
Landesarchäologie
Außenstelle Koblenz**
Niederberger Höhe 1
56077 Koblenz
Telefon 0261 6675 3000
landesarchaeologie-koblenz
@gdke.rlp.de
www.gdke.rlp.de

Sachstandsbericht

Wir haben die Ergebnisse der geomagnetischen Prospektion am 15.05.2024 erhalten. Die Daten wurden nach unseren Vorgaben erhoben und die grafischen Ergebnisse sind aussagekräftig. Auf dieser Grundlage schätzen wir den archäologischen Sachstand wie folgt ein:

Es sind keine Anomalien zu erkennen, die eindeutig auf archäologische Befunde hindeuten. Allerdings stufen wir eine größere Anzahl von Anomalien zumindest als verdächtig ein. Es handelt sich hier um dunkel dargestellte Strukturen mit annähernd rundem Grundriss. Hierbei könnte es sich um vor- oder frühgeschichtliche Abfallgruben handeln.

Abfallgruben gehören zum typischen Spektrum vor- und frühgeschichtlicher Siedlungen. Sie wurden ursprünglich zur Gewinnung von Baumaterial angelegt. Hiernach erfolgte oftmals eine sekundäre Nutzung als Vorratsgruben. Schließlich wurden sie mit Lehm, Sand, organischen Abfällen sowie Werkstein- und Keramikbruch verfüllt. Sie bilden eine wichtige Informationsquelle für die archäologische Forschung.

Wir haben aus den sichtbaren Anomalien eine Auswahl getroffen, die wir nun mittels Baggersondage überprüfen möchten. Zum einen ist es notwendig, die Tiefenausdehnung und ggf. die Datierung zu klären. Zum anderen ist es erforderlich, durch Verifizierung/Falsifizierung von Verdachtspunkten die Grundlage für eine Kalkulation der Befunddichte und -verteilung in der Gesamtfläche zu gewinnen. Für diese Kontrollsondagen benötigen wir einen Kettenbagger >5 to incl. Fahrer für einen Zeitraum von 1Tag. Die Sondagen werden durch einen Mitarbeiter unserer Dienststelle für den Vorhabenträger kostenneutral abgesteckt und begleitet. Bei einer solchen Sondage wird im Bereich einer Anomalie der Oberboden abgetragen und der darunter liegende Befund hinsichtlich Zeitstellung und ggf. Tiefenausdehnung kontrolliert.

In den Ergebnissen der Geomagnetik sind neben den archäologisch relevanten Verdachtspunkten auch Anomalien zu erkennen, die auf das Vorhandensein von Metallgegenständen im Untergrund schließen lassen. Wir empfehlen diesbezüglich eine Prüfung durch einen Fachmann für Kampfmittelerkundung. Sollten hierfür ebenfalls Sondagen notwendig werden, können diese natürlich mit den archäologischen Sondagen kombiniert werden. In jedem Fall muß der Termin dieser Kampfmitteluntersuchung mit unserer Dienststelle abgestimmt werden.

Ergebnis der Sachstandsermittlung (Nummerierung korrespondiert mit angefügtem Planauszug "Auswertung_LAK")

BKZ	Interpretation Geophysik	Befund nach Sondage
1	Grube?	
2	Grube?	
3	Grube?	

- 4 Grube?
- 5 Grube?
- 6 Grube?
- 7 Grube?
- 8 Grube?
- 9 Grube?
- 10 Grube?
- 11 Grube?
- 12 Grube?
- 13 Grube?
- 14 Grube?
- 15 Grube?
- 16 Grube?

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag Schmidt

Mittwoch, 15. Mai 2024

Seite 2 von 2